

## PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e. V.

30. Juni 2015

### **Studie des Bundeswirtschaftsministeriums: Genossenschaften zufrieden mit der Rechtsform**

1 **Genossenschaften sind äußerst zufrieden mit ihrer Rechtsform. Das ist**  
2 **das Ergebnis einer nun vom Bundeswirtschaftsministerium in Berlin**  
3 **veröffentlichten Befragung. „Dies freut uns sehr und bestätigt uns in**  
4 **unserer täglichen Arbeit“, sagt Dr. Roman Glaser, der Präsident des**  
5 **Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV), in**  
6 **Stuttgart. „Genossenschaften sind ideal für die Bewältigung sehr vieler**  
7 **Zukunftsherausforderungen geeignet – im ländlichen Raum, aber auch**  
8 **in den Städten.“ Mit gut 3,8 Millionen Mitgliedern – mehr als jeder dritte**  
9 **Einwohner – gilt der Südwesten als das „Land der Genossenschaften“.**  
10 **Um die enorme Stärke und Vielfalt dieser bewährten Rechtsform zu**  
11 **zeigen, veranstaltet der BWGV 2015 das „Baden-Württembergische**  
12 **Jahr der Genossenschaften“. Es steht unter der Schirmherrschaft von**  
13 **Ministerpräsident Winfried Kretschmann.**

14  
15 „Wir freuen uns sehr über die hohe Zustimmung bei den  
16 Genossenschaftsgründern. Die positive Rückmeldung der jungen  
17 Genossenschaften zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit unseren  
18 Prüfungsverbänden während und nach der Gründung ist“, sagt Dr. Eckhard  
19 Ott, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Genossenschafts- und  
20 Raiffeisenverbands (DGRV) in Berlin. Das Seminar für  
21 Genossenschaftswesen der Universität zu Köln und die Kienbaum  
22 Management Consultants GmbH haben hunderte von Genossenschaften  
23 nach ihrer Zufriedenheit mit der Rechtsform befragt. Die umfassendste  
24 [Studie](#) dieser Art soll „Potenziale und Hemmnisse von unternehmerischen  
25 Aktivitäten in der Rechtsform der Genossenschaft“ herausstellen.

26  
27 **Wichtige Rolle des Prüfungsverbands im Gründungsprozess**  
28 95 Prozent der Genossenschaftsgründer sind zufrieden mit der gewählten  
29 Rechtsform, 87 Prozent mit der Arbeit ihres Prüfungsverbands und 95  
30 Prozent der genossenschaftlichen Gründer beurteilen die Beratung durch  
31 ihren Genossenschaftsverband im Gründungsprozess als hilfreich. Auch die  
32 kleineren Genossenschaften wie etwa Dorfläden oder  
33 Energiegenossenschaften sind von den unterstützenden Wirkungen der  
34 Prüfung und Beratung durch den Verband überzeugt. „Die Gründer stufen  
35 die Vorteile der obligatorischen Gründungsbegutachtung und Pflichtprüfung  
36 – wie Sicherheit und Vertrauen – mehrheitlich viel höher ein, als damit  
37 verbundene Kosten und administrative Belastungen“, sagt BWGV-Präsident  
38 Glaser.

39  
40 Noch nie gab es so viele unterschiedliche Genossenschaften in Baden-  
41 Württemberg wie heute. Die aktuell 850 Unternehmen in der Rechtsform der  
42 eG verteilen sich auf rund 50 verschiedene Branchen – und durch  
43 Neugründungen nimmt diese enorme Vielfalt von Jahr zu Jahr weiter zu.  
44 „Genossenschaften können sowohl ein Modell für Kooperationen im

45 Mittelstand sein als auch den Strukturwandel im ländlichen Raum begleiten“,  
46 erläutert Glaser.

47

## 48 **250 Genossenschaften in vergangenen zehn Jahren gegründet**

49 „Genossenschaften stehen für eine enorme Vielfalt und Stärke“, sagte  
50 Glaser mit Verweis auf die vielen Betätigungsfelder für Unternehmen dieser  
51 Rechtsform. In den vergangenen zehn Jahren sind allein in Baden-  
52 Württemberg rund 250 neue Genossenschaften gegründet worden. „Dies  
53 zeigt, wie hervorragend sich unsere Unternehmensform für viele  
54 Geschäftsideen und Formen der Kooperation eignet“, betonte der BWGV-  
55 Präsident. Die Vielfalt an genossenschaftlichen Unternehmen in Baden-  
56 Württemberg reicht von den Handelsriesen Intersport und Euronics bis zum  
57 Landgasthof, Dorfladen oder zur genossenschaftlich organisierten  
58 Kinderbetreuung und Schule. Vermehrt gegründet werden auch  
59 Ärztegenossenschaften, Kooperationen für Berater, Gärtner und  
60 Druckereien sowie Schwimmbad- oder Kultur- und Marketing-  
61 Genossenschaften. Auch in der interkommunalen Zusammenarbeit und bei  
62 Infrastrukturprojekten bieten sich häufig Genossenschaften an. Diese Vielfalt  
63 und Stärke wird im „Baden-Württembergischen Jahr der Genossenschaften  
64 2015“ mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten jeweils bei  
65 Genossenschaften vor Ort gezeigt. Höhepunkt wird das Zukunftsforum mit  
66 Ministerpräsident Kretschmann am 30. September in Stuttgart sein, bei dem  
67 auch erstmals der „Genossenschaftspreis“ für herausragende Maßnahmen  
68 und Projekte verliehen wird.

69

## 70 **Die Kräfte bündeln – und dabei eigenständig bleiben**

71 Die eingetragene Genossenschaft (eG) bietet sich an, wenn  
72 Wirtschaftsakteure ihre Kräfte bündeln und die Vorteile der Kooperation  
73 nutzen möchten, ohne dabei ihre Eigenständigkeit aufzugeben. Dies  
74 geschieht vermehrt unter Freiberuflern, in den Bereichen Pflege und neue  
75 Wohnformen, bei der örtlichen Nahversorgung, im Bereich Bildung und bei  
76 der Erzeugung und dem Vertrieb erneuerbarer Energie. Traditionell sehr  
77 stark sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der  
78 landwirtschaftliche Sektor. In den vergangenen Jahren gab es mit mehr als  
79 140 Gründungen die größten Zuwächse bei Energiegenossenschaften. Der  
80 Wesenskern einer jeden Genossenschaft ist: Das Mitglied steht immer im  
81 Mittelpunkt, es bestimmt mit und wird gefördert. „Wie keiner anderen  
82 Rechtsform gelingt es der Genossenschaft, wirtschaftlichen Erfolg mit  
83 sozialer Verantwortung zu verbinden“, verdeutlicht Glaser.  
84 Genossenschaften sind sehr stark in ihren Regionen verankert und sorgen  
85 somit für eine erhebliche Wertschöpfung vor Ort.

86

## 87 **34.500 Menschen im Südwesten arbeiten bei Genossenschaften**

88 Der BWGV, der 2009 aus dem Badischen und dem Württembergischen  
89 Genossenschaftsverband hervorgegangen ist, hat gut 900 Mitglieder, davon  
90 850 Genossenschaften mit gut 3,8 Millionen Einzelmitgliedern. Mehr als  
91 34.500 Menschen in Baden-Württemberg arbeiten für genossenschaftliche  
92 Unternehmen, darunter etwa 3.500 Auszubildende. Weitere Informationen  
93 zum „Baden-Württembergischen Jahr der Genossenschaften“ und zu den  
94 Genossenschaften in Baden-Württemberg gibt es unter: [www.bwgv-info.de](http://www.bwgv-info.de).





**Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:**

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher  
Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart  
Fon 0711 222 13-27 70 Fax 0711 222 13-73 77  
E-Mail: [thomas.hagenbucher@bwgv-info.de](mailto:thomas.hagenbucher@bwgv-info.de) – [www.bwgv-info.de](http://www.bwgv-info.de)